

Wir ersuchen Sie, uns gütigst *Conto* zu eröffnen und unsere Firma auf Ihre *Auslieferungsliste* zu setzen; wir rechnen um so mehr auf Erfüllung dieser Bitte, als die grosse Mehrzahl der Verleger bereits mit unserem *Neuenburger Hause* (J. Sandoz) in Rechnung steht.

Unsern Bedarf werden wir *selbst wählen*, und bitten Sie um gef. Uebersendung Ihrer *Kataloge, Prospekte, Circulare etc.*; wichtige *Antiquar- und Auctions-Kataloge* erbitten wir uns *direct pr. Post*.

Herr A. Refelshöfer in Leipzig, welcher schon seit längerer Zeit unsere Commissionen für Deutschland besorgt, wird auch ferner die Güte haben, unsere Interessen zu vertreten.

Indem wir dieses neue Unternehmen Ihrem Wohlwollen empfehlen, zeichnen wir mit collegialischer Hochachtung

Sandoz & Fischbacher.

[311.] Vom 1. Januar 1873 ab geben wir Berlin als Commissionsplatz auf und verkehren nur noch via Leipzig.

Der Amelang'schen Sort.-Buchh., welche unsere Commission bisher zur vollsten Zufriedenheit besorgte, sprechen wir zugleich hiermit unsern verbindlichsten Dank aus.

Kuh'sche Buchhdlg. (Rud. Hoefler) in Reichenbach in Schlesien.

[312.] Hierdurch erlauben wir uns die ergebene Mittheilung zu machen, daß wir von Neujahr 1873 an in Leipzig bei unserem Commissionär Herrn E. F. Steinacker

#### ein Auslieferungslager

unseres gesammten Verlages errichtet haben.

Achtungsvollst

Erlangen, December 1872.

Ferdinand Enke's Verlag.

#### Commissionswechsel.

[313.] Nach freundschaftlichem Uebereinkommen mit Herrn L. Staackmann in Leipzig besorgt vom 1. Januar 1873 an

Herr Otto Klemm in Leipzig

meine Commissionen für dort.

Ich nehme zugleich Veranlassung, Herrn L. Staackmann für die mehrjährige pünktliche Besorgung meiner Commissionen meinen besten Dank auszusprechen.

Baden, 29. December 1872.

Alfred Otto.

#### Verkaufsanträge.

[314.] Ein in voller Blüthe stehendes, altes Sortimentsgeschäft in einer thüringischen Residenzstadt ist wegen Todesfall zu annehmbarem Preise zu verkaufen durch

Alfred Lorenz in Leipzig.

[315.] In einem Städtchen Bayerns ist eine Buchhandlung, verbunden mit Schreibmaterialienhandlung und Leihbibliothek, zu verkaufen.

Zur Uebernahme ist ein Capital von 4000 fl. bis 5000 fl. erforderlich.

Baldiger Abschluß erwünscht.

Offerten befördert unter L. H. # 19. die Exped. d. Bl.

## Fertige Bücher u. s. w.

### Verlag

von

Hugo Richter in Basel.

[316.]

Die nachfolgenden Schriften des kürzlich verstorbenen

Dr. G. H. Schulz-Schulzenstein, ordentlicher Professor der Universität Berlin,

gingen durch Kauf aus dem Verlage von J. Neufuss in Berlin in den meinigen über:

**Leben — Gesundheit — Krankheit — Heilung.** Ein Trieb zum Fortschritt der Wissenschaft auf dem Wege des Lebens. Preis 2  $\frac{1}{2}$  20 Ngr.

**Naturstudium und Kultur oder Wahrheit und Freiheit** in ihrem natürlichen Zusammenhange. Preis 2  $\frac{1}{2}$  20 Ngr.

**Der Zustand der Wissenschaften auf Universitäten** im Verhältniß zur Lebenspraxis mit Beziehung auf die Zulassung der Realschulabiturienten zum Universitätsstudium. Preis 20 Ngr.

**Die Physiologie der Verjüngung des Lebens** im Unterschiede von den dynamischen und den materialistischen Stoffwechseltheorien des Lebens und in ihrem Einfluß auf Gesundheitskultur, Erziehung und Unterricht. Preis 20 Ngr.

**Die Moral als Heilwissenschaft und Kulturwissenschaft** mit Beziehung auf die Krankheiten des Zeitgeistes. Preis 12  $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Ueber die Natur und Kultur der Krisen** als Verjüngungsprocesse in der Heilung und über die Angriffe Virchow's auf die Verjüngungstheorie. Preis 15 Ngr.

**Die Verjüngung des Leibes und der Seele.** Nach dem Systeme des Professors Schulz-Schulzenstein bearbeitet von Ferdinand Schnell. Preis 20 Ngr.

Von den drei erstgenannten Artikeln stehen neue Auflagen bevor, ich liefere diese daher nur fest, von den vier letztgenannten bin ich jedoch gern bereit bei Aussicht auf Absatz Exemplare à condition zu liefern und bitte gefälligst verlangen zu wollen.

Ich liefere in Rechnung mit 25 %, gegen baar mit 33  $\frac{1}{3}$  %.

Hochachtungsvoll

Hugo Richter in Basel.

[317.] Soeben erschien:

### Der Pentateuch

übersetzt und erläutert

von

S. R. Hirsch,

Rabbiner in Frankfurt a. M.

Dritter Theil: Leviticus.

48 Bogen gr. 8.

3  $\frac{1}{2}$  ord. — 2  $\frac{1}{2}$  7  $\frac{1}{2}$  Sgr netto.

Ich bitte zu verlangen.

Frankfurt a/M., December 1872.

J. Kauffmann.

## Probenummern

[318.] der

### Protestantische Kirchenzeitung

für das evangelische Deutschland unter Mitwirkung von

Dr. Baumgarten, Dr. Gafz, Dr. Hanne, Dr. Holzmann, Lic. Hoßbach, Dr. Keim, Dr. Lipsius, Dr. Lisco, Pred. W. Müller, Prof. Rippold, Pred. Platz, Dr. Rabiger, Dr. C. Schwarz, Dr. A. Schweizer, Dr. Sydow, Pred. Thomas, Dr. R. Zittel herausgegeben und redigirt

von

Dr. Paul Wilhelm Schmidt, Privat-Docent der Theologie in Berlin.

und der

### Deutsche Klinik.

Zeitung für Beobachtungen aus deutschen Kliniken und Krankenhäusern.

Herausgegeben

von

Dr. Alexander Göschen.

bitte ich zu verlangen.

Berlin, 30. December 1872.

G. Reimer.

[319.] Im Verlage der Pest-Wiener Lit.-artist. Anstalt (Gebr. Deutsch) erscheinen von Neujahr ab und werden von mir für das Deutsche Reich debitirt:

1) **Neue illustrierte Zeitung.** Illustr. Wochen- und Familienblatt.

Redigirt

von

Johannes Nordmann.

Jeden Sonntag eine Nummer im Umfang von 12—16 gross Folio-Seiten auf Chamois-Velin-Papier, reich illustirt.

Preis pr. Quartal 1  $\frac{1}{2}$  10 Ngr ord., 1  $\frac{1}{2}$  no. baar.

2) **Kleiner Bazar.**

Damen-Journal

mit pikantem belletristischen Inhalt und Pariser Modebildern, in Xylographie und Stahlstich, colorirt.

Jeden Sonntag erscheint ein Heft von 32 Seiten Text mit zierlichem Umschlag.

Preis pr. Quartal 1 ord., 22  $\frac{1}{2}$  Ngr no. baar.

Probe-Nrn. stehen in mässiger Anzahl zu Diensten und bitte bei Bedarf zu verlangen.

Ergebenst

Leipzig.

Wilhelm Opetz.